

Messeduo expoSE / expoDirekt geht mit einem Ausstellerrekord und rund 7.000 Besuchern erfolgreich zu Ende

Viel positive Resonanz auf den Branchentreffpunkt des Spargel- und Beerenspargelanbaus in Europa

Karlsruhe, 24. November 2017. Zufriedene Aussteller und gute Stimmung bei den Besuchern – das ist das Resümee zum diesjährigen Messeduo. Die 22. expoSE – Europas Leitmesse für die Spargel- und Beerenproduktion – und 7. expoDirekt – Deutschlands größter Fachmesse für die landwirtschaftliche Direktvermarktung – verzeichneten einen erneuten Ausstellerrekord. 454 Aussteller aus 14 Nationen zeigten rund 7 000 internationalen Fachbesuchern (stabiles Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr) vom 22. bis 23. November 2017 in der Messe Karlsruhe Innovationen für die Spargel- und Beerenproduktion sowie die landwirtschaftliche Direktvermarktung.

„Die Stimmung war bei den Ausstellern wie bei den Besuchern an den beiden Messtagen sehr gut. Unser Messeduo ist mehr als eine Informations- und Investitionsplattform: Hier trifft sich die Branche zum Austausch und zur Entwicklung neuer Ansätze und Produkte“, erklärt Simon Schumacher, Vorstandssprecher des Verbands Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE) und Organisator des Messeduos.

Themen auf dem Messeduo waren die neue Düngeverordnung und ihre Umsetzung, Innovationen zur Optimierung im Anbau und zur Kostensenkung, digitale Systeme für die gesamte Produktionskette sowie kreative Ideen für die landwirtschaftliche Direktvermarktung.

Gewinner des „Best of 2017“ – Innovationsawards

Im Rahmen der Messeeröffnung verlieh der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE) am 22. November 2017 die „Best of 2017“-Innovationspreise für marktrelevante Neuerungen. Unter 32 Einreichungen konnten drei expoSE-Innovationen und eine expoDirekt-Neuheit eine Fachjury überzeugen.

Die Gewinner:

Der **selektive Spargelstechroboter** vom niederländischen Hersteller Cerescon kann parallel über drei Reihen ernten. Näherungssensoren erfassen die Spargelstange unter der Erde und geben die Koordinaten an einen Stechroboter weiter, der den Spargel sticht, ohne dass die Maschine dafür anhalten muss. Die 3-reihige Version der Maschine kann, optimal ausgelastet, auf bis zu 50 Hektar während der Saison ernten und verspricht somit 60 bis 75 Saisonarbeitskräfte zu ersetzen.

Für sein **neues Stellagesystem aus doppelwandigem Kunststoff** erhält das französische Unternehmen EBBJ einen expoSE-Innovationspreis. Das System für Substratkulturen vereint Heizen, Kühlen, Bewässerung und Nebelung. Es schützt auf diese Weise Pflanzen vor Temperaturschwankungen und unterstützt sie in der Verfrühung. Darüber hinaus kann das System Pilzkrankheiten- und Insektenbefall sowie Frostgefahr verringern.

Den **Next Leitspurmanager** führt die FarmFacts GmbH auf der expoSE in den Markt ein. Er ermöglicht eine Maschinen- und Hersteller-übergreifende Nutzung digital erfasster Leitspuren und Feldgrenzen. Durch die Anbindung an ein modular aufgebautes Farm-Management-System kann der Next Leitspurmanager darüber hinaus viele weitere Funktionen für die softwaregestützte

Betriebsbewirtschaftung nutzen.

Das polnische Unternehmen SOFRUPAK wurde für seine **Verpackung SoFruMiniPak Premium 2** ausgezeichnet. Für unter anderem Beerenobst in den Kapazitätsgrößen von 125, 250 und 500 Gramm bietet das Unternehmen eine handliche Verpackung mit separat geliefertem Plastikdeckel, der von Hand oder automatisch nach der Auffüllung aufgesetzt werden kann.

Spargeltag & Beerensymposium

Gut besucht war der Spargeltag, veranstaltet vom Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landratsamt Karlsruhe – Landwirtschaftsamt. „Wir hatten erstaunlich viel Interesse aus der Praxis am Einsatz von Mykorrhiza. Kontrovers diskutiert wurden die Methoden der Bodenproben, die zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen führten. Hier gibt es sicherlich noch Forschungsbedarf“, erklärt Isabelle Kokula vom Landratsamt Karlsruhe – Landwirtschaftsamt.

Weitere Themen waren die Düngeverordnung und ihre Anwendung sowie die Vorteile einer angepassten Stickstoff-Düngung. Auch die Biodiversität war ein Programmpunkt des Spargeltags. Hier wurde erläutert, wie Anbauer selbst mit Herbstbegrünung, Ackerlandstreifen, Bienenhotels und Informationstafeln Multiplikatoren der Biodiversität werden können.

Das Beerensymposium, veranstaltet von der Fachzeitschrift Spargel & ErdbeerProfi, fand mit mehr als 120 Teilnehmern großen Zuspruch. Willem van Eldik von Delphy gab Tipps zur Optimierung beim Anbau von Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren und Blaubeeren. Die Herangehensweise im Beerenanbau entwickelt sich von der landwirtschaftlichen Kultur zu einer rein gärtnerischen im Substrat. Die Systeme sind empfindlicher, sind aber effizienter und erfordern höhere Investitionen, was ein Umdenken in der Herangehensweise notwendig macht. Mit dem Investitionsbedarf steigt auch das Risiko für die Anbauer. Ohne vernünftige Beratung kommen Betriebe, die sich mit geschütztem Anbau befassen, nicht mehr aus. Als Hauptfehler wurden die Wasserverwendung, die Einstellung des pH-Wertes, Düngung und Lagerung von Pflanzen genannt. Auch waren Fragen nach der sicheren Herkunft der Mutterpflanzen, nach Schaderregern und Pflanzenschutz ein Thema.

Verleihung der Auszeichnung „Hofladen des Jahres“

Im Rahmen der expoDirekt wurde erstmals die Auszeichnung „Hofladen des Jahres“ von der Fachzeitschrift HofDirekt vergeben. Bewertungskriterien bei der Auswahl waren die Aktivität der Betreiber, Wirtschaftlichkeit, Kompetenz in Verkauf und Beratung, Übersichtlichkeit im Hofladen, typische Produkte der Region sowie die Atmosphäre und das Bauernhoferlebnis.

67 Einreichungen aus Deutschland und Österreich gingen ein, darunter alleine 15 aus Baden-Württemberg. Es wurden zehn ausgewählt, von denen sich HofDirekt-Redakteurin Anja Rose vor Ort ein Bild machte. Final gab es drei Gewinner: Den ersten Platz (Gewinn: 1500 Euro und ein professionelles Foto-Shooting) erzielte Hof-Holste aus Niedersachsen. Den zweiten Preis (Gewinn: 750 Euro) erhielt Strudel's Scheunenlädle aus Zarten im Schwarzwald. Als Drittplatzierter (Gewinn: 500 Euro) ging der FrischHof Hofladen aus Königsbrunn.

Ausstellerstimmen zur expoSE / expoDirekt:

„Die expoSE ist gut, wie immer. Viele Stammkunden sind gekommen, aber auch einige neue Kontakte sind entstanden. Wir hatten hier Besucher aus Deutschland, Belgien, der Schweiz, Italien, Litauen, England, Niederlande, Polen, Frankreich, Dänemark, der Slowakei und auch aus der Ukraine am Stand. In diesem Jahr haben wir unsere neue Folie für Grünspargel präsentiert.“ - Bernhard Böckenhoff, Böckenhoff GmbH

„Für uns ist die expoSE sehr gut gelaufen, noch besser als im letzten Jahr, mit dem wir auch sehr zufrieden waren. Wir haben den Fachbesuchern unser unabhängiges Anbaumodell, mit dem wir bereits in Deutschland erfolgreich arbeiten, präsentiert. Mit Jürgen Bangert, einem der erfolgreichsten Agronomen, und Sven Böckmann als Anbauer-Betreuer, sind wir für die nächsten Jahre sehr gut aufgestellt. Unser Ziel ist es, den lokalen Anbau in Deutschland noch weiter auszubauen. Die expoSE war dafür eine sehr gute Plattform, denn wir hatten noch mehr Besucher als vergangenes Jahr an unserem Stand. Wir werden nächstes Jahr wiederkommen.“ – Othman Chairat, Driscoll's of Europe, Middle East & Africa

„Die expoSE passt für uns. Wir haben viele Anfragen, und natürlich können wir hier unsere neuen Systeme zur Steigerung des Ertragspotenzials, zur Arbeitserleichterung und damit zur Lohnkostensenkung zeigen. In diesem Jahr haben wir eine Spargelspinne, die drei Folien gleichzeitig anheben und wieder zurücklegen kann, eine perforierte Folie für den Grünspargel sowie eine Richtmaschine für M-Bögen mit dabei.“ – Chris Engels, Engels Innovatietechnik BV

„Karlsruhe ist nach wie vor unsere Hauptmesse. Unser Stand ist immer gut besucht, und wir haben viele Anfragen und einige Aufträge geschrieben. Wir sind von Anfang an bei der expoSE dabei, und freuen uns immer auf diese Messe.“ – Ruth Kundrus, HEPRO GmbH

„Wir hatten hier auf der expoDirekt sehr positive Resonanz, sehr interessante Gespräche und ein gutes Feedback. Der erste Messetag war bei uns sehr gut, der zweite ruhiger. Unsere Marke Enzborn kommt ursprünglich aus dem landwirtschaftlich geprägten Umfeld. Mit der ‚Erdbeerdusche‘ haben wir ein Pflegeprodukt, das gut zur Erdbeerbranche passt.“ – Hendrik Liekenbrock, Ferdinand Eimermacher GmbH & Co. KG

„Die expoDirekt ist eine sehr tolle Plattform. Das Fachpublikum ist sehr gut informiert und stellt interessante Fragen. Positiv ist uns aufgefallen, wie breit gefächert das Fachpublikum ist. Wir hatten Erzeuger, Abfüller, Wiederverkäufer, Dienstleister und Vertreter des Lebensmitteleinzelhandels am Stand. Die Frage ist nicht, ob wir wiederkommen, sondern wie wir uns 2018 präsentieren.“ – Ralf Naumann, QUIX GmbH

[Bildmaterial zum Download finden Sie hier.](#) Bitte geben Sie als Bildnachweis „VSSE / Christoph Göckel“ an.

Weitere Informationen unter www.expo-se.de

Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE)

Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeeranbauer e. V. (VSSE) vertritt die Interessen der Spargel- und Erdbeeranbauer in Süddeutschland. Aktuell zählt der VSSE rund 600 Mitglieder und ist damit Deutschlands größter Verband für Spargel- und Erdbeeranbauer.

Weitere Informationen unter: www.vsse.de

Ansprechpartner für die Medien:

Simon Schumacher

VSSE Geschäftsführer und Vorstandssprecher

Tel.: +49 7251 3032080

schumacher@expo-SE.de

Isabelle Bohnert

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 7251 3032184

bohnert@vsse.de